

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 134.

Mittwoch, den 13. Mai.

1840.

Die Sehenswürdigkeiten der diesjährigen Leipziger Jubilate-Messe.

Es ist nicht genug, daß in diesem Blatte das kaufiusige Publicum auf die Gegenstände aufmerksam gemacht wird, welche aus der Nähe und Ferne auf unserm Markte zum Verkaufe gebracht werden; auch das schaulustige Publicum will befriedigt sein, und deshalb soll auch diesem der Weg gezeigt werden, welchen es einschlagen muß, um etwas für das Auge oder das Ohr Befriedigendes zu sehen oder zu hören. Zunächst also wandre daher derjenige, der sehen will, bei heiterem Himmel und Sonnenschein in unser Schützenhaus, wo er vom Eingange dieses Hauses rechts in der ersten Etage in einen Saal eintreten und das künstliche Relief-Modell der großen und berühmten, auf 60 Inseln erbauten Stadt Venedig aufgestellt erblicken wird. Diese Stadt hat 102 Kirchen, unter denen besonders die St. Marcus-Kirche mit ihren 5 großen Kuppeln merkwürdig ist; 122 Thürme, 340 Brücken, 471 Canäle, 135 Palläste classischer Architektur, unter denen der vormalige herzogliche Pallast sich auszeichnet, 927 andere Palläste und 18479 Häuser unter denen man mehre historisch merkwürdige Gebäude, namentlich auch das Haus des Dithello findet, welcher dem Shakespeare zu seinem Trauerspiele Veranlassung gab. Auch fehlt das berühmte Arsenal nicht, welches eine besondere Insel einnimmt. Obgleich zu diesem Relief-Modelle der Maßstab sich wie 1 zu 540 verhält, so stellt dasselbe doch die Stadt Venedig so treu dar, daß auch derjenige, welcher das Original gesehen hat, selbst die geringste Kleinigkeit nicht vermissen wird. Diese Arbeit ist von 4 der ausgezeichnetsten Architekten in einer Zeit von 14 Jahren ausgeführt worden. Niemand wird diesen Saal unbefriedigt verlassen.

Von hier nun wende man sich auf den Rossplatz vor dem Reimer'schen Garten, wo man in einer großen Bude das bereits schon mehr als einmal in diesem Blatte ausführlich beschriebene schöne Panorama von Moskau in

Augenschein nehmen kann, welches der schon rühmlich bekannte Herr J. Vera daselbst aufgestellt hat. Niemandem wird es gereuen, sich in diesem Städtecolosse, welcher 6 deutsche Meilen Umfang und gegen tausend Kirchen haben soll, umgesehen zu haben.

Dicht neben der Bude des Herrn Vera befindet sich das ebenfalls schon mehrmals empfohlene, naturhistorische Museum der Herren Schichtl & Sohn, welches mehre tausend Gegenstände aus dem Reiche der Conchylien, Insecten, Käfer, Vögel, Fische, Amphibien und Mineralien enthält.

Desgleichen werden in derselben Reihe von Herrn H. Hill drei Menschen von verschiedenen Racen gezeigt, nämlich: ein Indianer aus Madras, ein Abkömmling der Malayischen Race; eine Südamerikanerin aus Antigua, welche der äthiopischen Race ganz nahe kommt; eine Australierin aus Neu-Guinea, welche zur Papus-Race gehört. Zugleich zeigt ein englischer Künstler Herr Rody einige Grotesk-Kunststücke, welche von vieler Gewandtheit und Muskelkraft zeigen. Bewundernswürdig ist die Seltsamkeit des jungen Hill, eines sechsjährigen Knaben.

Unmittelbar neben dieser Bude befindet sich die Menagerie des Hrn. Carl Thiry, welche verschiedene lebendige vierfüßige Thiere, sehenswürdige Vögel und eine Riesenschlange enthält. Unter diesen ist außer der Riesenschlange besonders merkwürdig der große Löwe, die sechsfüßige türkische Kuh, wie auch die Vereinigung eines großen Wolfes mit einem nordamerikanischen Bären in einem Käfig. Am Interessantesten ist es, diese Thiere bei der Fütterung zu sehen. Auch diese Bude wird Niemand ganz unbefriedigt verlassen.

Wer übrigens noch etwas zu hören wünschen sollte, gehe dahin, wo sich Madame Schenk mit ihren dreistimmigen Gefängen, und Herr Mayer, als Spottvogel der Sänger des Waldes, hören lassen. Die Leistungen dieser beiden Personen haben bereits in diesem Blatte bei ihrem früheren Aufenthalte in Leipzig gerechte Anerkennung gefunden.

Redacteur: D. Gretschel. In Vertretung desselben Bielitz.

Hauptgewinne

Gr Ziehung 5r Classe 17r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Dienstag, den 12. Mai 1840.

Nummer.	Thaler.	bei Hrn.	Besser u. Sohn u. Hrn. Lorenz in Freiberg.
327	2000	bei Hrn.	Besser u. Sohn u. Hrn. Lorenz in Freiberg.
25203	2000	„	„
32693	1000	„	Thierfelder in Neukirchen.
22717	1000	„	Meyer in Geithain.
7183	1000	„	Albanus in Meissen.
7812	1000	„	Hard in Leipzig.
18230	1000	„	Hard in Leipzig u. Hrn. Feurich in Bittau.
24506	1000	„	Schramm in Bausen u. Hrn. Kresselt in Gera.
28137	400	„	Wallerstein in Dresden.
30893	400	„	Stein und Comp. in Dresden.
22910	400	„	Hard in Leipzig.
13551	400	„	Bogel in Leipzig.
5039	400	„	Wallerstein u. Hrn. Konthaler in Dresden.
30223	400	„	Hard in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	bei Hrn.	Meyer in Geithain.
17997	400	bei Hrn.	Meyer in Geithain.
33897	400	„	Thierfelder in Neukirchen.
12386	400	„	Wallerstein in Dresden u. Hrn. Schramm in Bausen.
19063	400	„	Hard in Leipzig.
29775	400	„	Meyer in Geithain.
11509	400	„	Seoffert in Leipzig und Hrn. Schramm in Bausen.
18282	400	„	Hard in Leipzig.
28340	400	„	Plehnner in Leipzig.
14151	400	„	Albanus in Meissen, Hrn. Konthaler in Dresden und Hrn. Friede in Annaberg.
29944	400	„	Wallerstein und Hrn. Lindner's Erben in Dresden.
9225	200	„	Wallerstein in Dresden.
3781	200	„	Meyer in Geithain.
19360	200	„	Albanus in Meissen und Hrn. Plehnner in Leipzig.